

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wehlheiden
am **Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19:30 Uhr**
in der Jägerkaserne, Kassel

1. November 2022

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Anna Wienhausen, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Sabine Nödler, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD
Stephan Amtsberg, Mitglied, B90/Grüne
Ramona Degenhardt, Mitglied, CDU
Klaus Hansmann, Mitglied, B90/Grüne
Roman Krollpfeiffer, Mitglied, FDP
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Robert Wöhler, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Sengül Eser, Vertreterin des Ausländerbeirates

Schriftführung

Robert Wöhler

Entschuldigt:

Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Helga Engelke, Mitglied, Freie Wähler
Jan Hörmann, Mitglied, CDU
Sandra Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Christoph Frank, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete im Stadtteil, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU
Luzie Pfeil, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Annika Kuhlmann, Schriftführerin

Magistrat/Verwaltung

Francisca Dittrich, Umwelt- und Gartenamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Fereba Aber, Caritas
Almut Slezak, Caritas
Swetlana Alijagic, Wehlheiden u. Südstadt Netzwerk
Pilar Butte, Wehlheiden u. Südstadt Netzwerk

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Planungen zum Park Schönfeld Ost
2. Unterkunft für geflüchtete Jägerkaserne
 - Arbeit der Caritas
 - Ehrenamtliches Engagement des Netzwerks Kassel Südstadt/Wehlheiden
3. Fahrradbügel im Stadtteil
4. Ampelschaltung der Fußgängerquerungen Wilhelmshöher Allee/Wittrockstraße/Germaniastraße/Pestalozzistraße
5. Anhörung zum Haushaltsplanentwurf 2023
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
7. Mitteilungen

Ortsvorsteherin Anna Wienhausen eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt. Es wurden keine Fragen gestellt.

Eine Niederschrift der letzten Sitzung liegt noch nicht vor.

Da die Schriftführerin Frau Kuhlmann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann ist eine ersatzweise Schriftführung zu bestellen. Ortsvorsteherin Anna Wienhausen schlägt hierfür Robert Wöhler vor. Dieser Vorschlag wird vom Ortsbeirat so einstimmig bestätigt.

1. Vorstellung der Planungen zum Park Schönfeld Ost

Ortsvorsteherin Anna Wienhausen begrüßt zu diesem Punkt Frau Dittrich vom Umwelt- und Gartenamt, welche die Planungen für die Aufwertung der Fläche „Park Schönfeld Ost“ (u.a. ehemaliges Kinderkrankenhaus, zwischen Frankfurter Str. und B3 gelegen) vorstellt.

Ziel der Baumaßnahme ist es, die Nutz- und Aufenthaltsqualität sowie die Biodiversität zu erhöhen sowie die Fläche als wahrnehmbaren Teil des Parks Schönfeld umzugestalten. Auch der Schönfelder Bach soll wahrnehmbarer gestaltet werden, mittels einer Renaturierung soll hier ein naturnaher Erholungsraum geschaffen werden. Die Renaturierung des Schönfelder Baches ist

auch eine Ausgleichsmaßnahme für den Neubau der Damaschkebrücke. Für die Umsetzung des Projektes stehen Fördermittel bereit.

Bei der Fläche handelt es sich teilweise um ein Landschaftsschutzgebiet, sie stellt auch eine relevante Frischluftschneise dar. Zudem verlaufen diverse Versorgungsleitungen im Untergrund.

Zu den Neuplanungen der Fläche gab es auch eine Online-Bürger:innenbeteiligung mit ca. 350 Beteiligungen.

Konkret geplant sind im Rahmen der Umgestaltung die Anlage eines Rundweges („Loop“), welcher auch als Lauffläche nutzbar ist. Darüber hinaus soll im Bereich südlich des bisherigen Weges ein Aktivitätsfeld mit unter anderem Kletterfelsen, Slackline, Trampolin und Tischtennisplatten geschaffen werden. Auch Bänke und Fahrradabstellanlagen sind vorgesehen. Als besondere Landmarke und Aussichtspunkt soll auf der an die B3 angrenzenden Seite ein bestehender Hügel aufgeschüttet und mit einer Schaukelbank versehen werden.

Um den Lärmschutz auf der Fläche zu gewährleisten sind auf Seite der Frankfurter Straße Aufschüttungen mit aufgesetzten Wänden von 1,5m Höhe geplant sowie auf Seite der B3 die Errichtung von Lärmschutzwänden.

Auf Nachfrage von Herrn Amtsberg, was mit der Idee einer Straßenquerung der B3 in Lage des Bachlaufes ist, welche im Rahmen des begleitenden Workshops zum Projekt entwickelt wurde, teilt Frau Dittrich mit, dass dies den Rahmen der Planungen sprengen würde und nicht im Rahmen des Förderprogramms bearbeitet werden konnte, die Planungen aber für die Zukunft berücksichtigt werden könnten und weiterhin im Ideenspeicher sind.

Zur Namensgebung fragt Herr Sprafke nach, weshalb der Name „Park Schönfeld Ost“ lautet. Frau Dittrich entgegnet hierauf, dass dies der Planungstitel ist. Herr Hansmann merkt dazu an, dass der zuständige Ortsbeirat für die endgültige Benennung verantwortlich sei.

Zu den geplanten Bänken merkt Herr Hansmann an, dass diese mit Rückenlehnen ausgestattet werden sollten, um den Bedürfnissen von eingeschränkten Personen zu entsprechen. Frau Dittrich teilt hierzu mit, dass die Bänke hälftig mit Rückenlehnen ausgestattet werden sollen, die andere Hälfte aber jeweils in beide Richtungen besetzbar sein sollen. Herr Hansmann merkt dazu an, dass im Sinne der Barrierefreiheit eine hälftige Ausstattung der Bänke mit Rückenlehnen akzeptabel sei, die Rückenlehnen aber bis zum Rand der Bänke gehen müssen um als Aufstehhilfe zu dienen.

Es gibt keine weiteren Rückfragen. Ortsvorsteherin Anna Wienhausen dankt für die Vorstellung der Planungen.

2. Unterkunft für geflüchtete Jägerkaserne

- Arbeit der Caritas
- Ehrenamtliches Engagement des Netzwerks Kassel Südstadt/Wehlheiden

- Arbeit der Caritas

Zu diesem Punkt begrüßt Ortsvorsteherin Anna Wienhausen Frau Slezak und Frau Aber von der Caritas. Diese stellen ihre Arbeit sowie die Unterkunft vor. Die Jägerkaserne befindet sich im Eigentum der Stadt Kassel, welche die Gebäude auch renoviert hat. Die Caritas betreibt seit Juni 2022 in den Gebäuden wie schon in der Vergangenheit eine Flüchtlingsunterkunft und bietet auch psychosoziale Beratung für die Geflüchteten an. Aktuell sind ca. 170 von insgesamt 280 möglichen Plätzen belegt, zu ca. 80% stammen die Geflüchteten aus der Ukraine. Es gibt sowohl Gemeinschaftsunterkünfte als auch Wohnungen für Familien, zudem den Kindergarten „Jumpers e.V.“. Aktuelle Problemlage ist, dass zu wenige Dolmetscher:innen vorhanden sind, um die Geflüchteten bei Behördengängen zu begleiten.

Die Unterkunft soll nach aktuellem Stand bis 2024 betrieben werden, die Stadt Kassel plant hiernach die Umwandlung in eine Wohnbebauung inkl. Neubau von Gebäuden.

Ortsvorsteherin Anna Wienhausen dankt für die Vorstellung der Unterkunft und der Arbeit der Caritas.

- Ehrenamtliches Engagement des Netzwerks Kassel Südstadt/Wehlheiden

Zu diesem Punkt begrüßt Ortsvorsteherin Anna Wienhausen Frau Alijagic und Frau Butte vom Netzwerk Kassel Südstadt/Wehlheiden, welche dieses vorstellen.

Mit Beginn des Ukraine-Krieges wurde ein Netzwerk gegründet, welches sich auf dem Gelände der Jägerkaserne mit der Sammlung und Ausgabe von Sachspenden für Geflüchtete beschäftigt. Hierfür wurde ein Container als Spendenausgabestelle organisiert. Die Annahmestelle befand sich zunächst beim DEZ und ist dann zur Jägerkaserne umgezogen. Nachdem zunächst vor allem Hygieneartikel angenommen und weitergegeben wurden, werden nun vermehrt Haushaltsartikel und -ausstattung vermittelt. Für den anstehenden Winter werden dringende Wintersachen benötigt. Aktuell sind Ausgabe und Annahme immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle erfüllt eine wichtige soziale Funktion für die Geflüchteten, welche sich hier vernetzen. Auch engagieren sich einige Geflüchtete ehrenamtlich bei Sammlung und Ausgabe der Sachspenden.

Für die Vorstellung der Arbeit des Netzwerks Kassel Südstadt/Wehlheiden dankt Ortsvorsteherin Anna Wienhausen.

3. Fahrradbügel im Stadtteil

Die Stadt Kassel plant, in Wehlheiden eine Vielzahl von Fahrradständern zu errichten. Entsprechende Planungsunterlagen sind dem Ortsbeirat im Vorfeld der Sitzung zugegangen. Frau Nödler regt an, den Punkt zu vertagen, um ein:e Vertreter:in der Stadt Kassel zu diesem Thema einzuladen. Ortsvorsteherin Anna Wienhausen entgegnet, dass bei einer Vertagung in diesem Jahr keine Fahrradständer mehr realisiert werden könnten. Der Ortsbeirat fasst nach eingehender Erörterung der vorgelegten Planungen folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat begrüßt die Planungen zur Errichtung weiterer Fahrradständer im Stadtteil grundsätzlich, mit folgenden Anmerkungen:

Der Ortsbeirat Wehlheiden bittet um detaillierte Prüfung der Realisierbarkeit der Fahrradständer vor der Sparkasse am Wehlheider Platz mit Blick auf den Marktbetrieb.

Die Marktbeschicker sind hierbei einzubinden. Insgesamt sollen mindestens 12 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Wehlheider Platz zur Nutzung während der Marktzeiten aufgestellt werden.

Zudem sollten im Bereich der Jägerkaserne dringend mindestens 10 Fahrradbügel vorgesehen werden.

Zu den Fahrradständern entlang der Wilh. Allee vor dem Gesundheitszentrum, welche erst im Jahr 2023 errichtet werden sollen, soll noch ein:e Vertreter:in der Stadt in den Ortsbeirat eingeladen werden, um die Planungen eingehender zu erörtern.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

4. Ampelschaltung der Fußgängerquerungen Wilhelmshöher Allee/Wittrockstraße/Germaniastraße/Pestalozzistraße

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, die Ampelschaltung zur Querung der Wilhelmshöher Allee in Höhe der Pestalozzistraße so zu gestalten, dass Fußgänger:innen und Fahrradfahrende in einem Zug die Straße überqueren können. Im gesamten Kreuzungsbereich (Wilhelmshöher Allee / Wittrockstraße / Germaniastraße) soll der Fuß- und Radverkehr hinsichtlich der Ampelschaltungen prioritär behandelt werden, ohne jedoch die Belange des ÖPNV zu vernachlässigen. Die Schaltung des Übergangs Wehlheider Platz Richtung Germaniastraße führt immer wieder zu Irritationen, daher soll auch dort ein gleichzeitiger durchgehender Übergang in beide Richtungen gewährleistet werden. Auch für Sehbehinderte muss die Ampelschaltung sicher gestaltet sein, was im Moment nicht gewährleistet ist.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5. Anhörung zum Haushaltsplanentwurf 2023

An Dispositionsmitteln für den Ortsbeirat Wehlheiden in 2023 sind vorgesehen:

4.417,58€ zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

6.216,31€ für Grünanlagen

16.632,57€ für Straßen und Plätze

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsentwurf zur Kenntnis.

6. Vergabe von Dispositionsmitteln

Es liegen keine Anträge für die Vergabe von Dispositionsmitteln vor.

7. Mitteilungen

-Ortsvorsteherin Anna Wienhausen teilt mit, dass sie von der August-Fricke-Schule kontaktiert wurde. Diese hat Raumnot, da mittlerweile fast 50 Kinder mehr als noch in 2010 auf die Schule gehen (Steigerung von 145 auf ca. 200 Schüler:innen), und wünscht sich, dass der Ortsbeirat sich mit der Thematik befasst.

-Die Einladung zum Adventstee im Katarina-von-Bora Haus am 13.12. wird herumgereicht.

Ortsvorsteherin Anna Wienhausen schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Anna Wienhausen
Ortsvorsteherin

Robert Wöhler
Schriftführer/Mitglied